



Deutscher Olympischer Sportbund · Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt a. M.

VORSTANDSVORSITZENDER

An den
Chef des Bundeskanzleramts und
Bundesminister für besondere Aufgaben
Herrn Peter Altmaier, MdB
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

22. Juli 2016
akl / kla

Entwurf der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie – Neuauflage 2016

Sehr geehrter Herr Bundesminister,
lieber Herr Altmaier,

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) begrüßt die Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und nimmt gerne die Gelegenheit wahr, sich mit dieser kurzen Stellungnahme am Dialogprozess zu beteiligen.

Der vorliegende Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie 2016 nimmt zu Recht ausdrücklich Bezug auf die Agenda 2030 der Vereinten Nationen und betont richtigerweise die notwendige breite gesellschaftliche Verankerung des Nachhaltigkeitsleitbildes: „Nachhaltige Entwicklung muss das Ergebnis eines gemeinsamen gesellschaftlichen Prozesses sein, im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Gemeinschaftsaufgabe.“

Es ist daher überraschend, dass der Sport auf den fast 250 Seiten nicht oder nur mittelbar Erwähnung findet. Ohne aber gesellschaftliche Akteure wie den Sport und seine Organisationen unter dem Dach des DOSB, immerhin die größte Personenvereinigung Deutschlands, drohen die Nachhaltigkeitsziele abstrakt und nur für besonders interessierte Teilgruppen unseres Landes verständlich zu bleiben. Positiver formuliert: Der DOSB, seine Mitgliedsorganisationen und die über 90.000 Vereine und Verbände verkörpern erhebliche Potenziale zur Verankerung des Leitbildes der Nachhaltigkeit und können dazu beitragen, es noch stärker in der Mitte der Gesellschaft zu verankern. Sport ist viel mehr als 1:0! Dies unterstreicht nicht zuletzt die Tatsache, dass unsere Sportvereine zu den regelmäßigen Preisträgern der Wettbewerbe der Bundesregierung (z.B. Deutscher Naturschutzpreis, Nationaler Preis für integrierte Stadtentwicklung, Jahresprojekt UN Dekade Biologische Vielfalt) gehören.

Daher würdigt Paragraph 37 der UN-Agenda zu Recht die Bedeutung des Sports: „37. Auch der Sport ist ein wichtiger Ermöglicher nachhaltiger Entwicklung. Wir anerkennen den zunehmenden Beitrag des Sports zur Verwirklichung von Entwicklung und Frieden, indem er Toleranz und Respekt fördert, zur Stärkung der Frauen, der jungen Menschen, des Einzelnen und der Gemeinschaft und zu den Zielen der Gesundheit, der Bildung und der sozialen Inklusion.“

Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat auf die Agenda 2030 mit dem Positionspapier „The Contribution of Sport to the SDGs and the post-2015 development agenda – the IOC Position“ reagiert und die vielfältigen Bezüge zwischen den Nachhaltigkeitszielen und dem Sport dargestellt. Diese Stellungnahme des IOC, die man noch um die umweltpolitischen Aktivitäten des DOSB und seiner Mitgliedsorganisationen und Vereine ergänzen könnte, finden Sie als Anlage beigefügt.

Der DOSB regt daher nachdrücklich an, den Entwurf der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie thematisch um den Sport zu erweitern und den Adressatenkreis dieser Strategie damit auch gezielt in die Breite der Gesellschaft zu tragen. Wir könnten uns beispielsweise Ergänzungen in folgenden Bereichen vorstellen:

Ziel 3 „Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern“:

- Sport und Bewegung sind unverzichtbare Elemente von Prävention und daher im Präventionsgesetz verankert. Die 90.000 deutschen Sportvereine stehen für eine flächendeckende und kostengünstige Angebotsstruktur.
- Sport fördert positive Aspekte der mentalen Gesundheit, des Selbstwertgefühls und der Stressbewältigung.
- Der Vereinssport ist eine Informations- und Bildungsplattform für vielfältige Aspekte von Prävention und Gesundheit auf allen gesellschaftlichen Ebenen und in allen Altersgruppen.

Ziel 4 „Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern“:

- Sport, Spiel und Bewegung sind wichtige Faktoren, um Kindern und Jugendlichen positive Eigenschaften, Werte und Moralvorstellungen zu vermitteln.
- Sportaktivitäten sowie ehrenamtliche bzw. freiwillige Arbeit in Sportvereinen können Lernkompetenzen bis hin zu akademischen Leistungen fördern.
- Sportvereine sind Orte non-formalen und informellen Lernens, bereits häufig Partner in kommunalen Bildungslandschaften und Deutschlands größter Partner der Ganztagschulen.

Ziel 5 „Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen“:

- Sport fördert Selbstbewusstsein, schafft Möglichkeiten zur sozialen Interaktion und kann dazu beitragen, Benachteiligungen abzubauen.
- Sport hilft Frauen und Mädchen, Alltagskompetenzen zu erlernen, welche sie in ihrer Persönlichkeitsbildung und Arbeitsmarktfähigkeit unterstützen.

Ziel 11 „Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten“:

- Sport und Sportvereine sind wichtige Faktoren einer ausgewogenen Stadtentwicklung und „Orte“ der Begegnung.
- Öffentlich nutzbare Sportanlagen und damit verbundene Aktivitäten und Programme erweitern soziale Netzwerke, fördern nachbarschaftliche Interaktion und stiften Identität.

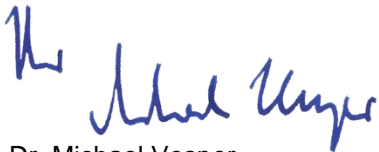
Ziel 13 „Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen“, Ziel 15 „Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern“:

- Sportorganisationen bekennen sich zunehmend zu einem zeitgemäßen Umweltschutz und führen eigenständig oder in Kooperationsstrukturen Umweltschutzprojekte durch.
- Sportstätten verkörpern ein noch unzureichend genutztes Potenzial, durch Sanierungsmaßnahmen zur Reduzierung von Emissionen und zu Verhaltensänderungen beizutragen. Analog gilt dies für sportliche Großveranstaltungen.

Für konkrete Formulierungsvorschläge und Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Unsere Stellungnahme senden wir – wie gewünscht – auch an nachhaltigkeitsdialog@bpa.bund.de.

Ich würde mich freuen, wenn Sie unsere Anregungen in den weiteren Prozess einfließen lassen, und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Michael Vesper'.

Dr. Michael Vesper

Anlage